7 Aut Com Önt Ent	49	29-30	Wien, 15. 5. 1997	ISSN 0375-5223
Z.Arb.Gem.Ost.Ent.	49	29-30	wich, 13. 3. 1997	1331 0373-3223

# Ein verkannter Wickler der Fauna Österreichs: Olethreutes concretanus (WOCKE, 1862) (= Phiaris stagnicolana PREISSECKER, 1914 syn.n.) (Lepidoptera: Tortricidae)

#### Peter HUEMER

#### Abstract

Phiaris stagnicolana PREISSECKER, 1914, described from Lower Austria, is recognized as a junior subjective synonym of Olethreutes concretanus (WOCKE, 1862), based on examination of the lectotype designated herein.

Key words: Phiaris stagnicolana, Olethreutes concretanus, new synonymy, Austria.

### Einleitung

Im Jahre 1914 wurde aus Moorgebieten bei Karlstift in Niederösterreich eine neue Wicklerart, *Phiaris stagnicolana*, beschrieben (PREISSECKER, 1914). Auch aus St. Petersburg wurde die Art in der Originalbeschreibung gemeldet. Bis auf die wenigen Typenexemplare blieb *stagnicolana* seither verschollen und sie wurde überdies später - wenn auch unter Vorbehalt - mit *Phiaris schaefferana* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851) synonymisiert. Dieser Auffassung folgten auch HUEMER & TARMANN (1993) im Katalog der Schmetterlinge Österreichs. RAZOWSKI (1995) führt die Art hingegen wiederum als valid im Genus *Phiaris* an, bemerkt aber, daß die Typen nicht untersucht wurden. Zur Klärung dieses Problemfalles wurde daher anläßlich eines Kurzaufenthaltes am Naturhistorischen Museum Wien ein Syntypus aus der Preissecker-Sammlung entliehen.

## Ergebnis

Die Genitaluntersuchung bestätigte die Vermutung, daß es sich bei stagnicolana nicht um ein Synonym von schaefferana handelt. Der hier festgelegte männliche Lectotypus mit den Etiketten "Austr. inf. Karlstift Teicher Moor 26/5[19]10" "Olethreutes stagnicolana Preiss. Type" "Mus. Vind. 15309" stimmt hingegen völlig mit der aus Lappland beschriebenen Olethreutes concretanus (WOCKE, 1862) überein und stagnicolana wird daher als subjektives jüngeres Synonym angesehen.

Olethreutes concretanus (WOCKE, 1862) (Penthina) = stagnicolana (PREISSECKER, 1914) (Olethreutes) syn.n.

Imago: WOCKE (1862) beschrieb die Art *Penthina concretana* nach 4 Exemplaren aus Bossekop. Die Imago wurde bereits von KENNEL (1908-1921) in Farbe abgebildet und ist habituell *Phiaris turfosana* (HERRICH-SCHÄFFER, 1851) ähnlich. Sie weist abgesehen von der geringeren Flügelspannweite auch einige Zeichnungsdifferenzen auf wie zB. den fehlenden weißen Diskoidalfleck.

Die männlichen Genitalien von *concretanus* werden bei KUZNETSOV (1978) dokumentiert und entsprechen jenen des *stagnicolana*-Lectotypus (Abb. 1). Besonders charakteristisch sind die Form der Valven sowie der lange und schlanke Aedoeagus. Weibliche Exemplare lagen zur Untersuchung nicht vor.

Verbreitung: O. concretanus weist eine weite boreomontane Verbreitung auf: Skandinavien, Nordosteuropa, Nordural, Transbaikal, Nordostsibirien, Ferner Osten sowie erst rezent auch aus den Alpen gemeldet (RAZOWSKI, 1995). Ohne nähere Fund- bzw. Quellenangaben wird die Art auch im neuesten Katalog der europäischen Schmetterlinge für Österreich und Deutschland aufgelistet (KARSHOLT & RAZOWSKI, 1996). Die Nachweise PREISSECKER's beweisen das Vorkommen auch im Voralpenbereich. In Mitteleuropa scheinen auf Grund der Fundorte PREISSECKER's auch weitere unentdeckte Populationen in Hochmooren des Alpenvorlandes und der Alpen selbst wahrscheinlich. Überdies sollten kleine als turfosana bestimmte Sammlungsexemplare auf ihre korrekte Determination überprüft werden.

Bionomie: Über die Lebensweise der Präimaginalstadien scheint wenig Information vorzuliegen. Nach KUZNETSOV (1978) werden die Raupen an Ericaceae vermutet.

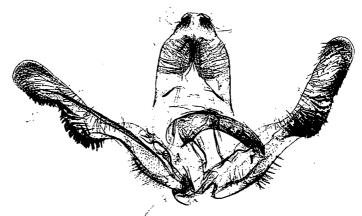


Abb. 1. Olethreutes concretanus, männliche Genitalien (Phiaris stagnicolana, Lectotypus).

Dank: Für die zuvorkommende Betreuung anläßlich des Aufenthaltes am Naturhistorischen Museum in Wien danke ich Frau Mag, Dr. S. Gaal herzlichst. Herrn Prof. Dr. J. Razowski (Krakow) gebührt für Literaturhinweise Dank.

#### Zusammenfassung

Phiaris stagnicolana PREISSECKER, 1914, ein aus Niederösterreich beschriebenes Taxon, wird als jüngeres Synonym von Olethreutes concretanus (WOCKE, 1862) erkannt, basierend auf der Untersuchung des hier festgelegten Lectotypus.

#### LITERATUR

- HUEMER, P. & TARMANN, G., 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer. - Beilagebd. 5 zu Veröff. tirol. Landesmus. Ferdinandeum, 224 pp.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J., 1996: The Lepidoptera of Europe. Apollo Books, Stenstrup, 380pp.. KENNEL, J., 1908-1921: Die Palaearktischen Tortriciden. Zoologica 21 (54). 1908: 1-100 (+2+12), Taf. (1)+1-6; 1910: 101-232(+12), Taf. 7-12; 1913: 233-397(+8), Taf. 13-16; 1916: 398-546(+8), Taf. 17-20; 1921: 545-742(+3+8), Taf. 21-24. Stuttgart.
- KUZNETSOV, V.I., 1978: Tortricidae (Olethreutidae, Cochylidae) listovertki [in] Medvedev, G. S., Opredelitel nasekhomykh Evropeiskoy tchsti SSSR [Keys to the identification of the insects of European part of URSS], Nauka, Leningrad 4: 193-710.
- PREISSECKER, F., 1914: Bericht der Sektion für Lepidopterologie. Versammlung am 7. November 1913. -Verh. zool.-bot. Ges. Wien 64: (56).
- RAZOWSKI, J., 1995: Catalogue of the Species of Tortricidae (Lepidoptera). Part IV: Palaearctic Olethreutinae: Microcorsini, Bactrini, Endotheniini and Olethreutini. - Acta zool. cracov. 38: 285-324.
- WOCKE, M.F., 1862: II. Microlepidoptera. In: STAUDINGER, O. & WOCKE, M.F., Reise nach Finmarken. Stettin. ent. Ztg. 23: 30-78.

Anschrift des Autors: Dr. Peter HUEMER, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Feldstraße 11a, A-6020 Innsbruck, Österreich.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer

<u>Entomologen</u>

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Huemer Peter

Artikel/Article: Ein verkannter Wickler der Fauna Österreichs: Olethreutes concretanus (Wocke, 1862) (= Phiaris stagnicolana Preissecker, 1914 syn.n.)

(Lepidoptera: Tortricidae). 29-30